

# INHALTSVERZEICHNIS

<i>Birgit Ulrike Münch / Markwart Herzog / Andreas Tacke:</i> VORWORT	9
<i>Birgit Ulrike Münch:</i> DIE PFORTE ZUM ELYSIUM? ZUR TYPOLOGIE DES KÜNSTLERGRABMALS	12
<i>Christof Metzger:</i> KÜNSTLERTOD UND KÜNSTLERLOB. DAS GRABMAL DES NIKOLAUS GERHAERT VON LEYDEN († 1473) IN WIENER NEUSTADT	27
<i>Ramona Epp:</i> „... DER ERWAR UND KHUNSTREICH MAN ...“ GRABPLATTEN PASSAUER „KÜNSTLER“ AN DER WENDE ZUR NEUZEIT	48
<i>Nils Büttner:</i> „WEIL DIE ERINNERUNG AN DIESEN FAMOSEN MANN NICHT STERBEN DARF ...“ DAS GRAB- UND EHRENMAL DES MALERS QUENTIN MASSYS († 1530)	60
<i>Anna Pawlak:</i> KÜNSTLERRUHM UND KONFESSION. DAS GRABMAL PIETER BRUEGELS D. Ä. IN DER NOTRE DAME DE LA CHAPELLE IN BRÜSSEL	80
<i>Sven Hauschke:</i> DER SOZIALE AUFSTIEG EINES HANDWERKERS. DIE GRABPLATTE DES GOLD- SCHMIEDS WENZEL JAMNITZER († 1585)	97
<i>Sabine Hoffmann:</i> ZU EHREN MARIENS UND DER FLÄMISCHEN KÜNSTLER. GIAMBOLOGNAS GRABKAPELLE IN DER SS. ANNUNZIATA IN FLORENZ	110
<i>Kerstin Merkel:</i> ELISABETHA SIRANI UND GUIDO RENI – DIE MEMORIA EINES ANACHRONISTISCHEN KÜNSTLERPAARES	137

<i>Mateusz Kapuska:</i> DER KÖRPER DES KÜNSTLERS IM KAMPF DER KÜNSTE. ZUR MEDIENKRITIK IM GRABMAL VON GIAMBATTISTA GISLENI († 1672) IN SANTA MARIA DEL POPOLO IN ROM	151
<i>Eva Hausdorf:</i> „UN TOMBEAU QUI DEVOIT LEUR ÊTRE COMMUN“ – DAS GRABMAL FÜR PIERRE MIGNARD (1735–1744) IM WANDEL VOM KÜNSTLERGRAB ZUM MONUMENT DER TOCHTERLIEBE	166
<i>Thomas Schauerte:</i> DIE „ASAMKIRCHE“ ST. JOHANN NEPOMUK IN MÜNCHEN UND DIE MEMORIA DES EGID QUIRIN ASAM	185
<i>Jörg Trempler:</i> IM KUNSTTEMPEL BESTATTET: DAS KÜNSTLERGRAB IM MUSEUM	204
<i>Claudia Denk:</i> DER CAMPO SANTO LUDWIGS I. IN MÜNCHEN ALS NEUES PANTHEON: DIE KÜNSTLERGRABMÄLER VON GÄRTNER, SCHWANHALER UND KLENZE	218
ZUSAMMENFASSUNGEN IN ENGLISCHER UND FRANZÖSISCHER SPRACHE	245
KURZVITEN DER AUTOREN	255